



Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München

Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
19.11.2020

Tsingtauer Straße: Unterversorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Antrag Nr. 20-26 / B 01098 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks vom 11.11.2020

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der Bezirksausschuss beantragte am 11.11.2020 die Prüfung, ob in der o.g. Straße eine Ausweitung des ÖPNV-Angebotes möglich ist.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir hatten hierzu bereits ein Bürgerschreiben des Herrn (Antragsteller) erhalten und dazu die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) und das Baureferat um Stellungnahme gebeten. Unsere Antwort vom 03.11.2020 lautete wie folgt:

„Eine Befahrung mit Linienbussen in Richtung des betroffenen Gebietes an der Fauststraße 90 sowie der Schwedenstein-Siedlung ist unter den aktuellen Bedingungen (v.a. Straßenbreiten) nicht möglich. Zudem – und noch viel wichtiger – fehlt im Bereich des Gebiets eine Wendemöglichkeit. Eine Weiterfahrt darüber hinaus durch die Schwedensteinstraße, ein Gebiet mit sehr niedrigen Nutzungsdichten, schließt die MVG aus wirtschaftlichen Gründen aus, zumal hierfür aufgrund der gegebenen Wendezeiten ein zusätzlicher Bus angeschafft werden müsste. Diese Kosten werden durch entsprechende Fahrgeldmehreinnahmen nicht gedeckt.

Sollte eine Wendeschleife mit ausreichender Bushaltestelleninfrastruktur in dem Gebiet (allerdings zu Lasten anderer Nutzungen) eingerichtet und die zuführende Wegstrecke ebenfalls bustauglich umgebaut werden (6,50 m Straßenbreite für den Begegnungsverkehr Bus-Bus, Haltverbote), könnte die Verlängerung des bisherigen Linienwegs der Linie 194

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22605
Telefax: 089 233-21136

eingepplant werden. Ohne die Umsetzung dieser Anforderungen bleibt das bisherige ÖV-Angebot die bestmögliche Lösung.“

Es tut uns leid, Ihnen keine anderslautende Aussage geben zu können, möchten uns jedoch für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Clemens Baumgärtner